



Wiener Kreis der Medizinischen Informatik

Derzeit sind die Krankengeschichten eines Patienten auf verschiedene Institutionen des Gesundheitswesens verteilt und daher für weitere Behandlungen nur sehr schwer verfügbar. Die **Elektronische Gesundheitsakte** soll die Krankengeschichten zusammenführen und so für die integrierte Versorgung verfügbar machen.

Auch in Österreich wird unter dem Projektnamen ELGA an einer konkreten Realisierung gearbeitet. Als dafür zuständige operative Organisation wurde die bisherige ARGE ELGA mit Jahresbeginn in die ELGA GmbH umgewandelt. Die neue Geschäftsführerin der ELGA-Gesellschaft wird im Rahmen des „Wiener Kreises der Medizinischen Informatik“ über den **aktuellen Stand der ELGA-Aktivitäten** berichten.

International wird intensiv über die Nutzung elektronischer Krankenakten für die Forschung diskutiert: Dadurch werden u.a. wesentliche Impulse für die Outcome-Forschung erwartet. In Deutschland wurde zu dieser Thematik die Projektgruppe „**Nutzung von elektronischen Patientenakten für die Forschung**“ der nationalen Fachgesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie gegründet. Der Leiter dieser Projektgruppe wird über den Stand der Diskussion in Deutschland berichten.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird der **Vortrag** jeweils durch eine **informelle Diskussionsrunde mit dem Vortragenden** ergänzt, um so die Gelegenheit zu einem freien Meinungsaustausch zu bieten.

Sommersemester 2010

Gesundheitsakte ELGA: Aktuelle Aktivitäten & Nutzung elektronischer Patientenakten für die klinische Forschung

Donnerstag, 29. April 2010

S. Herbek Geschäftsführerin der ELGA GmbH
ELGA: Aktuelle Aktivitäten und Zielsetzungen

Donnerstag, 27. Mai 2010

U. Prokosch Univ. Prof. für Medizinische Informatik, Universität Erlangen-Nürnberg
**Nutzung von elektronischen Patientenakten für die klinische
Forschung**

Zeit: 15:30

**Ort: Vortrag im Jugendstilhörsaal, danach Diskussionsrunde in Bibliothek
Spitalgasse 23, 1090 Wien (Ortsplan umseitig)**

Informationen: 40400 / 6698 wolfgang.dorda@meduniwien.ac.at

Der Wiener Kreis der Medizinischen Informatik wird gemeinsam veranstaltet mit



Wiener
Exzellenzzentrum
Telemedizin



Austrian Scientific
Society for
Telemedicine and
eHealth



STRING-Kommission
beim BMG



E-Health
Strategieberaad
des Landes Wien

Austrian Standards Institute
Development



Vortrag

Jugendstilhörsaal des CeMSIIS (vormals MSI)

Spitalgasse 23, rechter Halbhof, Eingangstüre links in der Mitte,
mit Lift (L) auf Ebene 2, Gang nach rechts

Diskussionsrunde

Bibliothek des CeMSIIS (vormals MSI)

Spitalgasse 23, rechter Halbhof, Eingangstüre links in der Mitte,
mit Lift (L) auf Ebene 3, Bibliothek halbrechts gegenüber

Direkter Zugang vom Hauptgebäude AKH auf Ebene 3,

Von Ebene 3 über Brücke bis zum Lift (L), dann einmal links, zweimal rechts
(siehe punktierte Pfeile); beim Hörsaal hinunter zu Zugang im 2. Stock

Achtung: Von Haupteingang AKH ca. 10 Minuten Gehzeit!

